

NORDLIPPE



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
 ☎ (0 52 61) 94 66-10
 ☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11
 Till Brand (tib) -14
 Jens Rademacher (rad) -13
 Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice
 ☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Kalletal

- **Senioreninternetcafé**, 15-19 Uhr, Bürgerhaus am Markt, Hohenhausen.
- **Stammtisch** des ehemaligen MGW Langenholzhausen, 19.30 Uhr, Gaststätte „Lippische Rose“.
- **Eltern-Kind-Gruppe**, 16-17.30 Uhr, AWO-Kindertagesstätte „Bullerbü“.
- **Bücherei „Corves Mühle“**, geöffnet von 10-12.30 und 14-17 Uhr.
- **Gymnastik, Spiel und Tanz** für Ältere, 15-16 Uhr, Turnhalle Langenholzhausen, 16.30-17.30 Uhr, Turnhalle Hohenhausen.
- **SG Kalldorf**, Lauftreff, 18 Uhr, ab Sportplatz Kalldorf.
- **Jugendzentrum Hohenhausen**, 14-20 Uhr geöffnet für alle ab 13 Jahre.

Extertal

- **Jungschützen Bösingfeld**, Training, 17-19 Uhr, Schießstand an der Waldstraße.
- **Lauftreff**, 19 Uhr, TSV Bösingfeld.
- **Gemeindebücherei Almena**, geöffnet ab 15.30 Uhr.
- **Jugendcafé**, 16-21 Uhr, „Cinema 55“, Bösingfeld.

Dörentrup

- **Bürgerversammlung** zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, 19 Uhr, Stallscheune Schwelentrup.
- **Lauftreff** für alle ab acht Jahren, 17.30 Uhr, Sportplatz Humfeld.
- **Montagswalker**, Treffen, 18.30 Uhr, Obere Dorfstraße 31, Humfeld.
- **RSV Schwelentrup**, Lauf- und Walkingtreff, 18.30 Uhr, ab Stallscheune.
- **TSV Hillentrup**, Wirbelsäulengymnastik, 20-21 Uhr, Hornsiek-Halle.
- **„Stay In“**, 15.15-17.45 Uhr, Flötenchor; 18-20 Uhr, Programmieren für Dummies.

Barntrop

- **Laientheatergruppe**, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung.
- **Jugendorchester**, Probe, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Sonneborn.
- **MGV „Liedertafel“ Barntrop**, Chorprobe, 19.30-21 Uhr, Sängerheim.
- **„creAktivTeam“**, 20 Uhr, Stammtisch, „Marktschenke“.
- **Stammtisch** der Radwandergruppe im Heimatverein Barntrop, 21 Uhr, „Marktschenke“.
- **AWO-Kleiderstube**, geöffnet von 9.30-12.30 und 15-17 Uhr, Wolfstraße 13a.
- **Ostlippische Tafel**, 16 Uhr, Nummernausgabe; 16.30 Uhr, Lebensmittelausgabe, Haus der Begegnung.
- **„Neues Haus“**, 15-17 Uhr, XXL-Kinder-Club; 17-20 Uhr, Jugendcafé.
- **Jugendzentrum Kinderdorf**, geöffnet von 15-21 Uhr, „Zum Schwan“.

Feuerwehr blickt auf den Nachwuchs

Bürgerhaus im Dörentruper Zentrum beherbergt auch Rettungswache und ostlippische Tafel

Von Reinhold Sölter

Die Gemeinde Dörentrup hat ihr Bürgerhaus im Zentrum eingeweiht. Beim „Tag der offenen Tür“ standen auch die Räumlichkeiten der Feuerwehr und der Rettungswache im Blickpunkt.

Dörentrup. „Warum haben wir dieses Bürgerhaus gebaut?“ Mit dieser Frage begrüßte Bürgermeister Friedrich Ehlert die Gäste und beantwortete die Frage gleich selber kompetent und prägnant: „Neben der Umsetzung von Pflichtaufgaben nach dem Brandschutzbedarfsplan wollen wir besonders auch Sie, liebe Mitbürger, mit diesem Bau motivieren und animieren, als Verein oder Gruppe Aktivitäten zu entwickeln, diesen Standort als Versammlungs- und Veranstaltungsort zu nutzen.“

Jürgen Schell, Bürgermeister der Nachbarkommune Barntrop, lobte die Dörentruper Politikerkollegen: „Mit einem so geringen Kostenrahmen so viel nutzbare Effizienz zu schaffen, das hätten wir alle gern in unseren Kommunen vorzuweisen.“ Architekt Stefan Brand hob hervor, dass das Bürgerhaus zwar den ortstüblichen Charakter des Dörentruper Zentrums übernommen hätte, dabei aber doch auch zwei unterschiedliche Gesichter zeige – die Feuerwehrausfahrt nach Westen und der Bürgersaal im Osten stellten besonders durch die beiden Höhenebenen zwei unverwechselbare Ansichten dar.

„Durch die saubere Planung ist die Bauphase ruhig und problemlos abgelaufen, wegen der unterschiedlichen Höhen haben wir aber schon immer



Hält alles im Bild fest: Ralf Kersting von der Freiwilligen Feuerwehr Dörentrup fotografiert bei der Eröffnung die Kinder – hier Florian Berks – mit Jacke und Helm.

mal wieder das Niveliergerät zur Kontrolle eingesetzt“, beschrieb Stefan Brand die Vormonate: „Inzwischen hängt schon ganz schön viel Herzblut von mir an Dörentrup, ich habe ja auch schon andere Häuser im Zentrum geplant. Durch verschiedene Mehrfachnutzungen konnten die Kosten des Bürgerhauses relativ günstig gedeckelt werden. Da ein Teil

des Baukörpers im Erdreich versteckt ist, wirkt der Komplex von außen kleiner als er tatsächlich ist.“

Die Musikfreunde Schwelentrup und die Blaskapelle Humfeld nutzen künftig das Bürgerhaus als zentralen Proberaum und Lager der Instrumente und unterhielten am Samstag die Besucher in der inzwischen gewohnten Umge-

bung mit ihrer Musik. Heinz Petig von der Dörentruper Ausgabestelle der Ostlippischen Tafel zeigte den Besuchern das neue Domizil der Tafel, und in der neu geschaffenen Rettungswache wurde den Gästen reichlich Informationsmaterial über die Einsatzbereitschaft vermittelt oder die Besucher begünstigten sich mit einem Praxistest, etwa einem

Probeliegen im Rettungsfahrzeug.

Die Freiwillige Feuerwehr Dörentrup zeigte ihre Fahrzeuge und technischen Geräte und warb so um Interessierte, die die Anfang Februar ins Leben gerufene „Löschgruppe Zentrum“ schnell vom jetzigen Personalbestand mit acht Feuerwehrleuten vermehren könnten.

„VerQuer“ fliegen die Herzen zu

Quartett gastiert in Brosen



Einfach Klasse: Maximilian Zelner, Britta Roscher und Katrin Gerhard (von links), Daniel Agi ist verdeckt.

Kalletal-Brosen (ans). Sie nennen sich „VerQuer“, dabei ist die Art, wie die vier Musiker mit ihren Flöten quer durch alle Epochen und Stile der Musik fliegen, alles andere als verquer. Im Gegenteil: Beim bestens besuchten Konzert in der Deele Brosen flogen ihnen die Herzen fröhlich zu.

„Was Sängers, Saxophone, Celli und andere können, das können wir schon lange“, dachten sich die vier bestens ausgebildeten Flötisten Katrin Gerhard, Britta Roscher, Daniel Agi und Maximilian Zelner. Wer hätte auch für möglich gehalten, dass man das „Beat it“ von Michael Jackson auf vier Querflöten schafft oder auf einem entsprechend umgebauten Ofenrohr den Kontorabass in Herbie Hancock's „Cantaloupe Island“ „zupfen“ kann. Da mutet das originale Solo von Ian Andersons in der Rockversion von Bachs berühmter Bouree schon fast selbstverständlich an, obwohl Zelner da ja auch den Mangel auf die Querflöte holen musste (also gleichzeitig summen und blasen, was Mangelsdorf auf der Posaune erstmalig in Deutschland tat). Von drei Querflöten „begleitet“,

wird aber der Bezug zu Bach viel enger, so dass auch in der Deele hörbar wurde, wie fundamental Bach die Klangwelt weit über die Klassik hinaus bis heute prägt.

Wer sagt denn, dass „Fanfare Ciocarlia“ wirklich die schnellste Blaskapelle der Welt ist? „VerQuer“ kann das auch. Allerdings spielen die dabei nicht nur ihre Flöten in jeder Höhenlage, sondern singen auch noch schnellste Rhythmen auf einem Ton im Quartett und einer setzt sich sogar auf die inzwischen überall beliebte Trommelkiste, die Cajon. Für ein anderes Stück brauchten die vier überhaupt keine Instrumente mehr, sondern klatschten mit ihren Händen nur auf ihren eigenen Körper, wobei Schenkel oder Bauchhöhle für vielfarbige Resonanzen sorgten.

Das war schon Klasse. Und wenn dann Daniel Agi mit seiner Flöte die Melodie des „Libertango“ von Astor Piazzolla so einfühlsam spielt wie an diesem Abend, wurde spürbar, dass Musik viel mehr kann, als nur gut zu unterhalten. Auch deshalb wird dieser Abend vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Wanderer fahren erst Bahn

Heckeneilzug bringt Extertaler nach Dörentrup

Extertal (sch). Die Extertaler Wandergruppe hat ihr Programm für die kommenden Monate vorgelegt. Zum Auftakt gibt es am Sonntag, 31. Mai, eine mit einer Bahnfahrt kombinierte Tour.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof in Bösingfeld, die Leitung hat Helmut Depping. Die Fahrt mit dem historischen Heckeneilzug geht bis nach Dörentrup, dann wird am Pottkühlenteich vorbei und über Schwelentrup hinauf auf den Sternberg gewandert. Im Hotel „Zur Burg Sternberg“ ist eine Mittagsrast vorgesehen. Weiter geht es dann über den Dörenberg auf dem Europäischen Fernwanderweg hinunter nach Einke und zurück zum Bahnhof in Bösingfeld. Als

nächstes steht dann am Sonntag, 21. Juni, eine Tour rund um den Almenaer Berg auf dem Programm; Treffpunkt ist um 11 Uhr am „Haus Breiding“. Etwa vier Stunden wollen die Extertaler vom Almenaer Berg hinunter zum „Evastein“ und weiter durch den Rickbrucher

Herrliche Ausblicke gehören dazu

Wald wandern und erreichen dabei das Flüsschen Exter an einer seiner schönsten Stellen. „Eine Rast am Gut Rickbrucher ist geboten“, lassen die Organisatoren wissen. Weiter geht es entlang der Draisinenstrecke und dann in die „Alte

Dorfstraße“ von Almena, entlang der Alme, über den Rosenberg und die „Meinde“ mit „herrlichen Ausblicken“. Die Wanderung leiten Helmut Depping und Matthias Füller von der Biologischen Station Schiede.

Am Sonntag, 25. Oktober, wird dann eine Wanderung auf dem „Blomberger Weg“ von Kükenbruch nach Linderhofe angeboten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Dorfplatz Kükenbruch. Dazu heißt es: „Eine Wegführung, die älter ist als unsere Zeitrechnung. Aufzeichnungen lassen vermuten, dass diese Strecke schon vor Christus bestanden hat.“ Hier haben die Leitung Hans-Jürgen Meier, Hermann Hentschel und Helmut Depping.

AWO-Mitglieder feiern runden Geburtstag



Barntrop (sch). Vor 40 Jahren ist der AWO-Ortsverein Barntrop gegründet worden. Für das jüngste „offene Frühstück“ wurde spontan beschlossen, dieses in ein Jubiläums-Sekt-Frühstück umzuwandeln. Wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist, gab es neben dem sonst schon üppigen Frühstück Lachsbrötchen und Obst sowie Sekt für die Besucher, was die gute Laune merklich steigerte. Die große Geburtstagsfeier findet im August mit einem Grillfest für alle Mitglieder sowie Freunde und Bekannte statt. Das

offene Frühstück des AWO-Ortsvereins hat sich in den vergangenen zwei Jahren sehr gut etabliert. Es findet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 10 Uhr in den AWO-Räumen im „Neuen Haus“ an der Ecke Kellerstraße/Obere Straße statt. „Hier wird in lockerer Atmosphäre getratscht, diskutiert und immer mal wieder auch die Welt verbessert“, heißt es. Jeder ist eingeladen, der Kostenbeitrag beträgt für das komplette Frühstück inklusive „Kaffee ohne Ende“ 3,50 Euro pro Person.

Bürgermeisterwahl 2015

Parteilose kandidiert erneut

Kalletal (sch). Die parteilose Elke Dalpke-Fohrmann will bei der Bürgermeisterwahl im September erneut kandidieren. Das hat sie am Wochenende wissen lassen.

„Wenn nicht jetzt, wann dann ist es Zeit für eine unabhängige Bürgermeisterin für alle Kalletaler“, schreibt Elke Dalpke-Fohrmann in einer Pressemitteilung. Sie will nach 2009 erneut ins Rennen gehen und sammelt derzeit Unterstützungsschreiben für ihre Kandidatur. „Es war keine leichte Entscheidung, schließlich ist so ein Wahlkampf für eine Einzelbewerberin nicht einfach zu stemmen.“ Nach allem, was die Parteien in Kalletal angerichtet hätten, ist es ihrer Meinung nach „höchste Zeit, dass eine von Parteien wirklich unabhängige Person die Geschicke der Gemeinde in ihre Hände nimmt“. Sie ist zuversichtlich, bis Ende Mai die nötigen Unterschriften beisammen zu haben. Elke Dalpke-Fohrmann war von 2004 bis 2009 erste stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Kalletal und hatte bei der Bürgermeisterwahl 2009 knapp 30 Prozent der Stimmen erreicht.



Tritt an: Elke Dalpke-Fohrmann will Bürgermeisterin in Kalletal werden.

TERMINE

Bauausschuss tagt

Barntrop. Während der nächsten öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Barntrop am Mittwoch, 29. April, steht unter anderem ein Vortrag der Energieagentur Lippe zur Wärmeversorgung zum Thema „Umbau der Hauptschule zum Bürger- und Schulforum“ auf der Tagesordnung. Beginn ist um 18 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus.

Haushalt ist Thema

Extertal-Bösingfeld. Die weitere Beratung der Haushaltsatzung sowie die Verlängerung des Haushaltssicherungskonzeptes stehen unter anderem auf der Tagesordnung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Extertal am Mittwoch, 29. April. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

BLICK ZUM NACHBARN

Biker feiern Gottesdienst

Löhne/Bad Oeynhausen. Zum 12. Biker-Gottesdienst lädt die Evangelische Kirche gemeinsam mit der Biker-Union Löhne ein. Auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände „Aqua Magica“, Bültestraße 66, treffen sich Motorradfahrer am Freitag, 1. Mai, zum Saisonauftakt. Der Biker-Gottesdienst unter dem Motto „Danken und gedenken“ beginnt um 14 Uhr. Zum zweiten Mal findet eine kirchliche Trauung in diesem Gottesdienst statt: Ein Bikerpaar wird sich unter freiem Himmel trauen lassen. Weitere Informationen gibt es unter www.bu-loehne.de im Internet.